



# Stadt Sulzburg

Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung  
am 25. April 2024

Nr. 21/ 2024

---

TOP III / 1 Wasserversorgung: Neue Versorgungsleitung von Industriegebiet zum HB-Neu

---

**Beschlussvorschlag:**

Wird in der Sitzung vorgestellt.

---

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Gemeinderat der Stadt Sulzburg hat ein umfassendes Wasserstrukturgutachten in Auftrag gegeben, bei dem die zukünftige Leistungsfähigkeit der Sulzburger Wasserversorgung untersucht wurde. Dies wurde im letzten Jahr dem Gemeinderat vorgestellt.

Als wichtigste Maßnahme zur Sicherstellung der Wasserversorgung der Stadt Sulzburg in Zeiten zunehmender Trockenzeiten und Wasserknappheit wurde die Neuverlegung einer Wasserleitung vom Industriegebiet zum Hochbehälter Neu hervorgehoben.

Der Gemeinderat hat das Büro Fritz Planungen GmbH in den Leistungsphasen 1 – 5 beauftragt hierfür eine Planung zu erstellen. Es wurde ein Förderantrag für die Baumaßnahme gestellt. Im Mai / Juni 2024 wird eine Verbescheidung des Förderantrags erwartet.

Diese Leitung stellt sicher, dass in Zeiten von Wasserknappheit in der Sulzburger Wasserversorgung Verbandswasser zugeführt werden kann und hinreichend Wasser für alle Abnehmer im Bereich der Sulzburger Wasserversorgung vorhanden ist.

Um eine Verkeimung der Leitung zu vermeiden, darf das Wasser in der Leitung nicht stillstehen, sondern es soll ein permanenter Durchfluss von etwa 10 m<sup>3</sup> pro Tag stattfinden. Das entspricht etwa 5 % der gesamten Wassermenge des Sulzburger Wassers. (Anlage Mischwasser Analyse IFU Institut)

Es gibt drei Varianten, wie mit diesem Durchfluss des Verbandswassers umgegangen wird.

- 1) Das Verbandswasser wird mit dem Sulzburger Wasser im HB Neu vermischt.
- 2) Das Spülwasser vom Verband wird am HB Neu abgeschlagen und in den Sulzbach eingeleitet.
- 3) Die Leitung wird durch eine Rückeinspeisung mit Sulzburger Wasser gespült.

Ein Vertreter des Büro's Fritz Planungen wird die drei Varianten im Gemeinderat vorstellen und die finanziellen Auswirkungen darstellen.

Eine Entscheidung zur Frage der Rückeinspeisung zum jetzigen Zeitpunkt wäre wichtig um die Hydraulik der Druckerhöhungsanlage sowie im HB Neu zu planen. Mit einer Rückeinspeisung würde sich die Komplexität im HB Neu deutlich erhöhen. Wenn sich die Rahmenbedingungen erst nach der Planung ändern, würden der Stadt unnötige Planungskosten entstehen.

Bis jetzt wurde noch keine Ausführungsplanung für die beiden Anschlusspunkten gemacht. Diese würde das Büro Fritz Planungen zeitnah durchführen, um bei einem positiven Förderbescheid direkt mit der Ausschreibung beginnen können.

Nähere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

---

Sulzburg den 17. April 2024

Dirk Blens  
*Bürgermeister*